

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

177 (29.6.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 177.

Samstag den 29. Juni

1844.

Nachweisung der Stadtbeleuchtungs-Casse - Verrechnung über die Einnahmen und Ausgaben von dem 23. April 1843 bis dahin 1844.

Einnahmen.		Rechnungs Seite	Betrag des Budgets.		Betrag der Rechnung.		Weniger Einnahme.		Mehr Einnahme.	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I.	Cassen-Vorrath	2	940	—	1299	58	—	—	359	58
II.	Abhör-Zuschlagsposten	3	—	—	—	—	—	—	—	—
III.	Vom Ausstand	4	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	Umiaagen oder Beleuchtungsbeiträge	10	12250	—	12432	55	—	—	182	55
V.	Für Extra-Beleuchtungen	12	741	37	559	46	181	51	—	—
VI.	Erlös aus verkauften Geräthschaften	13	—	—	—	—	—	—	—	—
VII.	Von Haussierzetteln	14	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII.	Von Krämern auf der Messe	15	—	—	—	—	—	—	—	—
IX.	Wiederersatz	16	—	—	3	30	—	—	3	30
X.	Aufgenommene Capitalien	17	—	—	—	—	—	—	—	—
			13931	37	14296	9	181	51	546	23
Es ergibt sich sonach eine Mehr-Einnahme von					13931	37			181	51
					364	32			364	32

Ausgaben.		Rechnungs Seite	Betrag des Budgets.		Betrag der Rechnung.		Weniger Ausgabe.		Mehr Ausgabe.	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I.	Cassen-Bevor	19	—	—	—	—	—	—	—	—
II.	Abhör-Beleg-Posten	20	—	—	—	—	—	—	—	—
III.	Abgaben	21	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	Del.	22	—	—	—	—	—	—	—	—
V.	Lichter	24	4800	—	3592	5	1207	55	—	—
VI.	Geräthschaften	25	150	—	174	34	—	—	24	34
VII.	Taglohn	28	1000	—	1621	56	—	—	621	56
VIII.	Dachte	30	3480	—	3290	26	189	34	—	—
IX.	Werg	31	90	—	83	28	6	32	—	—
X.	Besoldungen	32	80	—	71	10	8	50	—	—
XI.	Gebühren	33	300	—	300	—	—	—	—	—
XII.	Impressen und Buchdruckerkosten	34	60	—	45	39	14	21	—	—
XIII.	Buchbinderkosten	35	20	—	10	20	9	40	—	—
XIV.	Schreibmaterialien	36	6	—	3	6	2	54	—	—
XV.	Rechnungsabhör-Kosten	37	8	—	7	52	—	8	—	—
XVI.	Brennholz	38	6	—	5	43	—	17	—	—
XVII.	Rückstände	39	130	—	114	8	15	52	—	—
XVIII.	Angelegte Capitalien	40	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	Abbezahlte Capitalien	40	—	—	—	—	—	—	—	—
XX.	Ersatz und Vorschuss auf Wiederersatz	41	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI.	Abgang und Nachlaß	42	—	—	50	—	—	—	50	—
XXII.	Auslieferung an die Amortisationscasse der alten Wasserleitungsschulden	44	3800	—	3800	—	—	—	—	—
			13930	—	13170	27	1456	3	696	30
Es ergibt sich eine Weniger-Ausgabe von			13170	27			696	30		
			759	33			759	33		

Bemerkungen.

Zu vorstehender Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben des Budgets mit den Einnahmen und Ausgaben der Rechnung.

Einnahmen.

	Mehreinnahme	fl.	fr.
I. Cassen-Vorrath.		359	58
Bei Aufstellung des Voranschlags wurde nur diejenige Summe in Voranschlag genommen, welche zur Bestreitung der Ausgaben für nöthig befunden wurde, der weitere Vorrath wird als Reservefond behandelt.			
II. Abhör-Zuschlagsposten	} Hierbei ist nichts zu bemerken.		
III. Vom Ausstand			
IV. Umlagen oder Beleuchtungsbeiträge.		Mehreinnahme	182
Die Nachträge von 1842 so wie die neu erbauten Häuser, welche pro 1843 noch in Anlage genommen werden mußten, konnten bei Aufstellung des Voranschlags noch nicht in Berechnung gestellt werden. Hierdurch ist diese Mehreinnahme größtentheils entstanden.			
V. Für Extra-Beleuchtungen.	Wenigereinnahme	181	51
Diese würde sich nicht ergeben haben, wenn die Rechnungen für Extrabeleuchtungen im Betrag von 241 fl. 23 fr. noch hätten eingezogen werden können, dieselben werden aber erst am 22. April der Verrechnung zum Einzug übergeben.			
VI. Erlös aus verkauften Geräthschaften	} Hierbei ist nichts zu bemerken.		
VII. Von Hausier-Zetteln.			
VIII. Von Krämern auf der Messe			
IX. Wiedererfaß.	Mehreinnahme	3	30
für einen zerbrochenen Laternenkolben.			
X. Aufgenommene Kapitalien.			
Hierbei ist nichts zu bemerken.			

Ausgaben.

I. Cassen-Bevor.			
II. Abhör-Belegposten.			
III. Ausgaben.	Bei diesen 3 Rubriken ist nichts zu bemerken.		
IV. Für Del.	Wenigerausgabe	1207	55
Diese ist dadurch entstanden.			
1) Bleibt nach Seite 24 der Rechnung noch für Del zu bezahlen circa 600 fl. 50 fr.			
2) Wurde bei Aufstellung des Voranschlags der Preis für das Del zu 16 fr. per ℓ angenommen, bei der Versteigerung kam derselbe aber nur auf 14 fr. per ℓ zu stehen.			
V. Für Lichter.	Mehrausgabe	24	34
1) Waren die Preise für Lichter sehr hoch.			
2) Wurden wegen Vergrößerung der Beleuchtungsdistrikte mehr Lichter gebraucht.			
VI. Geräthschaften.	Mehrausgabe	621	56
Diese sind größtentheils durch die Aufstellung der Laternen längs des Eisenbahnhofes entstanden, deren Anschaffung bei Aufstellung des Voranschlags nicht in Berechnung kam.			
VII. Taglohn.	Wenigerausgabe	189	34
Bei Aufstellung des Voranschlags wurde ein weiterer Beleuchtungsdienner in Berechnung genommen, welcher aber erst in diesem Frühjahr angestellt worden ist.			
VIII. Dachte.	Wenigerausgabe	6	32
IX. Berg.	Wenigerausgabe	8	50
X. Besoldungen.			
XI. Gebühren.	Wenigerausgabe	14	21
XII. Impressen und Buchdruckerkosten	Wenigerausgabe	9	40
XIII. Buchbinderkosten.	Wenigerausgabe	2	54
XIV. Schreibmaterialien.	Wenigerausgabe	—	8
XV. Rechnungsbhörkosten.	Wenigerausgabe	—	17
XVI. Brennholz.	Wenigerausgabe	15	52

Ausgaben.

- XVII. Rückstände. fl. kr.
- XVIII. Angelegte Kapitalien.
- XIX. Abbezahlte Kapitalien.
- Die unter obigen Rubriken vorkommenden wenigen Ausgaben sind zu unbedeutend und bedürfen wohl keiner näheren Nachweisung.
- XX. Ersagposten und Vorschuß auf Wiederersatz Mehrausgaben . . . 50 —
- Dieses ist ein Vorschuß auf nicht ganz vollendete Arbeiten.
- XXI. Abgang und Nachlaß.
- XXII. Auslieferung an die Amortisations-Casse der alten Wasserleitungscasse-Schulden.
- Bei diesen beiden Rubriken ist nichts zu bemerken.
- Karlsruhe den 16. Juni 1844.

Stadtbeleuchtungscasse-Berrechnung.

D a l e r.

In Bezug auf vorstehende Nachweisung wird bemerkt, daß für dieses Jahr, nemlich von dem 23. April 1844 bis dahin 1845, folgende Umlagen oder Beleuchtungsbeiträge erhoben werden.

Das Gesamtsteuer-Kapital von dem Schloß- und Stadtbezirk beträgt 9380725 fl. und es ist zu erheben von	fl.	kr.
1) der Großherzoglichen Hofcasse für den Schloßbezirk Wersum für 105 Lichter . . .	1181	15
2) die Steuerpflichtigen des Stadtbezirks für 691 Lichter à 7 kr. per 100 fl. Steuerkapital . . .	10868	57
3) für das herrschaftliche Feuerhaus für 2 Lichter 15 fl. 38½ kr.	31	17
4) für das Großherzogliche Münzgebäude für ein Licht	15	38
5) von den Steuerpflichtigen von Klein-Karlsruhe von 469830 fl. Steuer-Kapital à 4 kr. per 100 fl.	313	13
Summa	12410	20

Hiervon wird die Einwohnerschaft mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug auf die gewöhnliche Weise vorgenommen wird, und die Hauseigentümer des Stadtbezirks berechtigt sind, von ihren als Mietbewohnern einen Ansaß von 1 kr., in Klein-Karlsruhe jedoch nur ½ kr. von jedem Gulden Mietzins als Beitrag zu erheben.

Karlsruhe den 22. Juni 1844.

Der Gemeinderath.

Bekanntmachungen.

Dem Carl Bürge von hier wird unter Berufung auf den L. R. S. 499. der hiesige Bürger und Bierbrauer Joseph Hack als Beistand beigegeben, ohne dessen Mitwirkung derselbe keines oder in dem genannten Landrechtsfalle ausgeführten Rechtsgeschäfte gültig eingehen kann.

Karlsruhe den 6. Juni 1844.

Großh. Stadt-Amt.

Stößer.

(1) [Schuldenliquidation.] Zur Erhebung und Richtigstellung der Schulden des verstorbenen vor-maligen Großherzoglichen Oberlieutenants Georg von Sarachaga dahier wird auf

Donnerstag den 11. Juli d. J.

in diesseitiger Kanzlei Tagfahrt angeordnet, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als ihnen von hier aus sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden könnte.

Karlsruhe den 24. Juni 1844

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Kärcher.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 26. Juni wurden verkauft:

147 Mtr. Haber à 4 fl. 12 kr., 4 fl. 6 kr. und 4 fl.

In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	51870 Pfund Mehl,
eingeführt vom 20. bis 26. Juni	163971 Pfund Mehl
	215841 Pfund Mehl,
davon verkauft	126861 " "
blieben aufgestellt	88980 Pfund Mehl.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Waldstraße No. 12. ist im 2. Stock ein Zimmer, die Aussicht in den Garten, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der neuen Zähringerstraße bei Th. Mangold ist ein Logis im untern Stock von 2 Zimmern und Alkos, nebst aller Zugehör für eine stille Haushaltung zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23ten Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 15. ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkos, Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhause auf den 23. Oktober zu vermieten.

Akademiestraße No. 21. ist im Seitengebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher ic. sogleich oder bis zum 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten, und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße No. 30. sind 2 bis 3 Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und täglich zu beziehen.

Spitalplatz Nro. 30. ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Schloßstraße Nro. 6. sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann. Das Nähere ist im dritten Stock daselbst zu erfragen.

Am Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 33. ist im 2. Stock ein Zimmer mit Alkof, ebendasselbst ein heizbares Dachzimmer, mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. sind zu vermieten:

1) Im 2. Stock ist ein freundliches Logis, bestehend in 6 Zimmern (worunter 1 Eckzimmer mit Balkon) Küche gewölbten Keller u. s. w. auf den 23. Oktober beziehbar.

2) Im 1. Stock 3 tapezierte Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich beziehbar.

Am Eck der Kronen- und Zähringenstraße sind auf den 23. Januar 1845 beziehbar zu vermieten:

1) Ein Eckladen in welchem gegenwärtig ein frequentes Material- und Spezereigeschäft betrieben wird, nebst 3 Zimmern, Küche geräumigen Keller u. s. w.

2) Ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche u. s. w.

Näheres hierüber in der Eisenhandlung von L. J. Sttlinger.

In der alten Adlerstraße Nro. 12. ist der 2te Stock zu vermieten, bestehend in drei neu tapezirten Zimmern, Küche nebst Keller, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Kronenstraße Nro. 3. ist im vordern Haus im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten, ebendasselbst an einen ledigen Herrn zwei unmöblirte Zimmer.

Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 18. ist im 3. Stock ein freundliches Logis auf den 23ten Oktober zu vermieten, bestehend in 4 bis 6 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, im untern Stock das Nähere zu erfragen.

In der Blumenstraße Nro. 25. ist ein Logis im untern Stock mit 2 Zimmern, Alkof, Speicher, Keller und Holzremis zu vermieten und bis den 23. Oktober zu beziehen, auch sind sogleich 2 Zimmer für ledige Herrn zu beziehen.

Karlsstraße Nro. 7. ist auf den 23. Oktober der mittlere Stock, bestehend in 6 bis 7 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Theil am Garten nebst übrigen Erfordernissen mit oder ohne Stallung und Remise zu vermieten.

In der Waldstraße Nro. 18. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Keller, Speicherkammer nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vergeben. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

In dem Hause Nro. 1. ehemaliger Vogelstrauch in Mühlburg, ist der obere Stock, bestehend in fünf geräumigen Zimmern und Küche, sodann einem schönen Speicher mit Mansardenzimmern nebst Keller und Holzremise sogleich zu vermieten und Näheres hierüber im Hause Nro. 1. der Waldhornstraße dahier zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 44. sind auf den 1. Juli 2 möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 14. ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Rüppurrer Thorstraße Nro. 13. ist ein Logis zu vermieten im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche Keller, Holzplatz, Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Zwei hübsche Zimmer sind an brave stille Personen, einzeln, aber ohne Bett und Möbel Kasernenstraße Nro. 6. zu vermieten und das Nähere im zweiten Stock daselbst zu vernehmen.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Bis den 23. Juli d. J. können gegen gerichtliche Versicherung 400 fl. ausgelohnt werden. Zu erfragen in der Kronenstraße Nro. 6. im 3. Stock.

(1) [Kapital zu verleihen.] 400 fl. sind gegen gerichtliche Versicherung sogleich leihweise abzugeben im Hause Nro. 12. der Zähringerstraße.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, das sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, auch nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, kann sogleich in Dienst eintreten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, die gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich einen Dienst. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein junges Frauenzimmer aus Frankreich, gegenwärtig bei einer deutschen Familie von Stande und mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine ähnliche Stelle bei Kindern oder zu sonstigen häuslichen Beschäftigungen. Die Zeit des Eintritts und alles Nähere ist zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches erst hier her kam und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch im Kochen etwas erfahren ist, sucht sogleich einen Platz. Das Nähere Spitalstraße Nr. 7. im 3. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, die gut nähen, bügeln und waschen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch zur Aufsicht der Kinder. Zu erfragen in der alten Herrenstraße Nr. 8.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen das kochen, nähen und bügeln kann, und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen im innern Zirkel Nro. 22. im obern Stock und kann gleich eintreten.

(1) [Dienst gesuch.] Eine gewandte Köchin, welche im Kochen und Baden wohl erfahren ist, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nro. 25. im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und alle häusliche Arbeiten versehen kann, wünscht eine Stelle sogleich zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Fasanenstraße Nr. 8.

(1) [Verlorenes.] Am Donnerstag den 27. dieses Vormittags ist in der Erbprinzenstraße zwischen dem

Katholischen Kirchen und dem Kasernenplaz ein kleiner schwarzer Regenschirm mit B. gezeichnet, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht solchen Nro. 19. in der Erbprinzenstraße abzugeben.

(1) [Vermisste Hemden] Den letztverfloffenen Dienstag sind auf der Bleiche des Hrn. Karcher einer armen Wäscherin drei Hemden, ein Frauen-Hemd mit M. K. Nro. 12., zwei Herren-Hemden mit J. S. bezeichnet, abhanden gekommen. Da dieselbe vielleicht aus Versehen unter andere Wäsche gekommen sein könnten, so bittet man diejenige, die dieselbe im Besitz haben sollten, sie gefälligst im Hause der Durlacher Thorsstraße Nro. 13. abzugeben.

(4) [Kaufgesuch.] Es wird eine eiserne nicht gar große gute Drehbank zu kaufen gesucht; von wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Verkauf v. Bettfedern & Flaumen.

Eine Sendung sehr schöner Bettfedern und Flaumen sind wieder eingetroffen, und ihrer Güte und des billigen Preises wegen sehr zu empfehlen, lange Straße Nr. 119. ebener Erde.

Gesuch von Kupferstichen.

Der Unterzeichnete ersucht die verehrten Kunstvereinsmitglieder, die das Blatt:

„die Königsfamilie nach Sohn von Schuler“

gefunden sind zu verkaufen, sich zu melden bei

J. Belten, Hirschstraße Nr. 40.

In der lateinischen und französischen Sprache gebe ich Unterricht, mehrere Stunden des Tags, für 1 fl. 30 kr. des Monats; — wie auch diesen, welche sich die Ferien über Nachhilfe geben wollen, empfiehlt sich

Sprachlehrer **Weigand**,
Zähringerstraße Nr. 35.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Alle diejenige, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an Hrn. Oberrechnungsrath **Oversdeck**, oder dessen Familie zu machen haben, müssen ihre Rechnungen längstens bis zum 30. Juli d. J. dem Unterzeichneten eingehändigt haben, indem nach dieser Zeit in keiner Beziehung mehr Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Karlsruhe den 27. Juni 1844.

Commissions-Bureau von **J. Scharpf**,
Adlerstraße Nr. 29.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meinen bisherigen Laden in meinem früher eigenthümlichen Hause

„neue Herrenstraße Nr. 20.“
verlassen und jenen in meinem neuerkauften Hause

Ecke der Amalien- und Karls-
straße Nr. 19.

bezogen habe.

Zugleich für das mir während 12 Jahren vielfältig bewiesene Vertrauen meinen Dank erstattend, bitte ich mir solches auch in meinem jetzigen Locole beizubehalten, da ich unausgesetzt bemüht sein werde, den Anforderungen

meiner verehrlichen Abnehmer mit billigt und promptester Bedienung entgegen zu kommen.

Carl Hauser, Materialist.

Unterzeichneter macht hiermit einem hochverehrlichen Adel und Publikum die ergebenste Anzeige, daß er nunmehr seine bisherige Wohnung von der Ritterstraße in die Herrenstraße in das vormalige Materialist Hauser'sche Haus Nro. 20. a. verlegt hat.

Karlsruhe den 25. Juni 1844.

J. Günth, Schneidermeister.

Früh angekommen:

Romadou

oder seine zarte Damenkäsechen in ganzen Steinchen circa 3 fl. à 18 kr. und im Anschnitt à 24 kr. per fl. bei

Jakob Ammon.

Marienbader, Kreuz-Brunnen, Pillnaer, u. Saisbücher Bitterwasser ist in frischer Füllung zu haben bei

G. F. Bierordt.

Leopoldshafen.

Ruhrortler Stückkohlen so wie Schmiedegeißt sind wieder frisch angekommen bei

Fr. Ulrici.

CONDITOR FELLMETH

Herrenstrasse Nro. 24.

Heute: **Vanille- und Erdbeer-Gefrorenes.**

Anzeige.

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie ihr bisheriges Local verlassen und in die kleine Spitalstraße Nro. 19. gezogen ist, und empfiehlt sich, daß bei ihr Mädchen zum Kochen, Kind- und Stubenmädchen, überhaupt zu allen häuslichen Arbeiten zu haben sind.

Babette Hirsch, Magdverdingerin.

Blech-Musik-Anzeige.

Heute Abend wird sich bei mir, in meinen Sommerlocale der bekannte Blech-Musik-Verein aus Neresheim, produzieren, wozu höflichst einladet.

Anfang 6 Uhr. **Friedrich Kaufmann**,
Bierbrauer, Kronenstraße Nr. 5.

Preisfesteln und Blechmusik.

Sonntag und Montag Fortsetzung des Preisfestelns, und Montag den 1. d. M. Blechmusik im Garten. Anfang nach 5 Uhr.

S. Drechsler, Bierbrauer,
zum grünen Berg.

Anzeige.

Künftigen Sonntag den 30. Juni wird auf der neu errichteten Regalbahn des Unterzeichneten ein Preisfesteln abgehalten, welches in 22 werthvollen Preisen besteht, wozu höflichst einladet.

Mühlburg den 28. Juni 1844.

Busam, Gastwirth zum Ritter.

Freischießen.

Künftigen Sonntag den 30. Juni und Montag den 1. Juli wird auf der neu errichteten Schießstätte des Unterzeichneten ein Freischießen im Werthe

von 200 fl., bestehend in einer Standbüchse, Doppel- und einfachen Flinten, mit welsch letzteren ohne Pulver geschossen wird, abgehalten, wozu sämtliche Schießliebhaber höflichst eingeladen werden.

Das Schießen beginnt Sonntag, Nachmittags 1 Uhr. Der Stechschuß kostet 12 kr.

Hierbei wird noch bemerkt, daß es einem jeden Schützen frei steht, statt der gewonnenen Gabe, mit Ausnahme der ersten, nach Abzug von 10 pCt. das baare Geld in Empfang zu nehmen.

Mühlburg den 25. Juni 1844.

Busam, Gastwirth zum Ritter.

Durlach.

Heute den 29. findet bei günstiger Witterung im Amalienbad Blechmusik statt und Sonntag den 30. Tanzmusik, wozu höflichst einladet

Weisinger, Badwirth.

Literarische Ankündigungen.

In der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Witterungskunde

mit Rücksicht

auf

vermuthliche Witterung

überhaupt und des Jahres 1842 insbesondere

von

Wb. Stieffel

Professor an der groß. bad. polytechnischen Schule.

brochirt Preis 1 fl. 48 kr.

Das Mittagsblatt

Zeus

für Juli 1844

ist so eben erschienen und bei dem Herausgeber Professor **Stieffel**, so wie bei **Malsch** und **Bogel** zu haben.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. Juni: **Belisar**, große Oper in 3 Aufzügen, Musik von Donizetti. Dem. Hedwig **Werk** Irene.

Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfabrik** nach Durlach und Bruchsal.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 13. vom 26. Juni enthält:

I. Eine landesherrliche Verordnung, die Insinuation der in gerichtlichen Zehntablösungsfachen ergebenden Urtheile betreffend. II. Bekanntmachungen: 1) Da Ministerialdirektor **Schrodt** seine Stelle als Abgeordneter der Universität Heidelberg bei der ersten Kammer der Ständerversammlung niedergelegt hat, so ist die Vornahme der hiernach nöthigen Ersatzwahl unter Leitung des derzeitigen Prorektors als landesherrlicher Commissär angeordnet worden. 2) In Folge des Austritts des Stadtpfarrers **Kuenzer** von Konstanz aus der zweiten Kammer der Ständerversammlung ist der frühere landesherrliche Commissär Regierungsdirektor **Geheimer-Rath Dr. Kern** von Konstanz mit der Vornahme der Ersatzwahl für den dritten Aemter-Wahlbezirk (Stodach, Möskirch und Engen) beauftragt worden. 3) Das neu

errichtete Bezirksamt Donaueschingen (s. Reg.-Blatt No. 3. d. J.) tritt mit dem 15. Juli d. J. in Wirksamkeit. 4) Die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1845 betreffend. 5) Zu St. Blasien und Tiefenstein sind ararische Hüttenverwaltungen errichtet worden. 6) Dem von der Gräfin Auguste von Waldner-Freundstein zu Mannheim am 6. April d. J. errichteten Stammgut, so wie dem defalligen Statut von gleichen Tage ist die Staatsgenehmigung erteilt worden. 7) Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1844, betrfd., wornach der Feuerversicherungsbeitrag für diese Periode auf acht Kreuzer vom 100 fl. des Gebäudeanschlages festgesetzt ist. III. Stiftungen: Hievon ist als besonders bemerkenswerth hervorzuheben die Stiftung des Herrn Fürsten von Fürstenberg zur Rettungsanstalt für sittlich verwaehrte Kinder zu Mariahof, im Betrage von 6000 fl., desgleichen jene des Dekan **Altgayer** dahier von 3000 fl. in die Anleihestiftung für die Katholiken der Pfarrei Neckarelz; ferner haben gestiftet Musikdirektor **Eisenmenger** von Mannheim 300 fl. in das katholische Bürgerhospital, 300 fl. in das evangelische Hospital und 300 fl. in die Marienanstalt daselbst, so wie die Erben des verstorbenen Altbürgermeisters **Möhl** von Mannheim 3000 fl. als „**Valentin Möhl'sche Stiftung**“, wovon die Zinsen aus 2000 fl. zum Besten der katholischen, aus 500 fl. für die evangelischen und aus 500 fl. für die israelitischen Armen verwendet werden sollen. IV. Erlaubniß zum Tragen eines fremden Ordens: Se. Kön. Hoh. der Großherzog haben dem Dompräbendar **Dr. J. R. Müller** in Freiburg die gnädigste Erlaubniß erteilt, das ihm von Sr. Majestät dem König von Griechenland verliehene Ritterkreuz des Erlöser-Ordens (in Silber) anzunehmen und zu tragen. V. Ordenverleihung: Se. Kön. Hoh. der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Baron **Boullage**, Direktor der Abtheilung für Wasser- und Straßenbau im königlich französischen Ministerium der Staatsbauten, das Ritterkreuz des Ordens vom Jahrlinger Löwen zu verleihen. VI. Erlaubniß zum Tragen einer fremden Medaille: Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem **Dr. Zippf** in Heidelberg die Erlaubniß gnädigst zu erteilen geruht, die ihm von Seiner k. k. Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene große goldene Civil-Ehren-Medaille zu tragen. VII. Militärdienstnachrichten: Durch höchste Orde vom 23. Mai d. J. erhielt der Hauptmann **Federle** vom Invaliden-Corps den Charakter als Major, und es wurde demselben, so wie dem pensionirten Hauptmann von **Beck** die Erlaubniß erteilt, die Uniform von der Suite der Infanterie tragen zu dürfen.

VIII. Civildienstnachrichten: Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die Hofräthe und Professoren **Schweins** und **Bähr** zu Heidelberg zu Geh. Hofrätthen und den Regierungsrath **Lang** in Rastatt zum Vorstand des Oberamts Rastatt zu ernennen; der fürstlich fürstenbergischen Präsentation des Oberamtmanns **Leo** in Engen zum Vorstand des Bezirksamts Donaueschingen u. jener des Amtsassessors **Repomuk Gantner** in Reustadt zum Assessor bei dem Bezirksamt Donaueschingen die höchstlandesherrliche Bestätigung zu erteilen; den außerordentlichen Professor von **Boringer** zu Berlin zum ordentlichen Professor der Juristen-Fakultät an der Universität Freiburg zu ernennen; die erledigte Stelle eines Assessors bei dem Stadtamt Karlsruhe dem Rechtspraktikanten **August Lamen** von Karlsruhe zu übertragen; dem Pfarrer **Christoph Magnus Leichtlen**, vermaten in Köndringen und dem Pfarrer und Dekan **Daniel Tobias v. Langsdorf** zu Hohenheim den Charakter als Kirchenrätthe, dem Pfarrer und gewesenen Dekan **Johann Baptist Lepfer** in Inglingen, dem Pfarrer und Dekan **Alexander Hauri** in Neuenburg, dem Pfarrer und gewesenen Dekan **Markus Alois Bayer** zu Fautenbach, dem Stadtpfarrer und gewesenen Dekan **Dr. Franz Ignaz Beuter** in Adolphzell und dem Pfarrer und gewesenen Dekan **Johann Beyhofer** in Balldorf den Charakter als geistliche Rätthe zu verleihen; den Gan-

darmier-*Divisionär* *Rittmeister* *Stölzel* in *Freiburg*, den bisherigen *Vorstand* der *Postrechnungsrevision* *Oberrechnungsrath* *Overdeck* so wie den *Stiftungsrevisor* *Gebhard* in *Constanz*, letzteren bis zur *Wiederherstellung* seiner *Gesundheit*, in den *Pensionsstand* zu versetzen; ferner dem bisherigen *interimistischen* *Vorstande* des *Eisenbahnamts* *Karlsruhe* *Postmeister* *Widmann* diese *Stelle* definitiv zu übertragen; den *Offizialen* *Joh. Maurus* von der *Postwagenerpedition* *Karlsruhe* zu der *Postwagenerpedition* *Freiburg*, dagegen den *Revisor* *Friedrich Eisele* von der *Postrechnungsrevision* als *Offizialen* zur *Postwagenerpedition* *Karlsruhe*, den *Revisor* *Jakob Ries* von dem *Kontrollbureau* *Großherzogth. Direktion der Posten und Eisenbahnen* zur *Postrechnungsrevision* zu versetzen, den *Kameralpraktikanten* *Alexander Fischer* und den *Postpraktikanten* *Eduard Kowack* zu *Revisoren* bei diesem *Kontrollbureau* zu ernennen, so wie den *Sekretär* obiger *Stelle* *Franz von Lamezan* als *Revisor* zur *Postrechnungsrevision* zu versetzen; der *fürstlich fürstbergischen* *Präsentation* des *Amtsrevisors* *Leopold* in *Hüfingen* zum *Amtsrevisor* in *Donauessingen* die *höchstlandesherrliche* *Bestätigung* zu ertheilen; den *seitherigen* *Revisions-Assistenten* *Langenbacher* bei der *Zolldirektion* zum *Revisor* bei dieser *Stelle* zu ernennen; dem bisherigen *provisorischen* *Zuchthausüber-*

walter *Franz Speigler* in *Mannheim* diese *Stelle* wirklich zu übertragen; die *erledigte* *evangelische* *Pfarrei* *Könndringen* dem *Dekan* und *Pfarrer* *Christoph Magnus Leichter* in *Döfingen*, dem *Pfarrer* *Ferdinand Friedrich Rötter* zu *Merchingen* die *evangelische* *Pfarrei* *Zheningen*, *Dekanats* *Emmendingen*, die *katholische* *Pfarrei* *Altheim*, *Amts* *Ueberlingen*, dem *Pfarrer* *Joh. Evangelist Bauer* in *Leipferdingen*, die *katholische* *Pfarrei* *Kohrbach*, *Oberamts* *Heidelberg*, dem *Pfarrer* *Weser Karl Reig* zu *Stettfeld* zu übertragen; die *kath. Stadtpfarrei* *Waldshut* dem *Dekan* und *Bezirkschul-*
visitator *Joseph Schefold*, *Pfarrer* in *Dürreheim*, *Amts* *Billingen*, die *katholische* *Pfarrei* *Selbach*, *Amts* *Gernsbach*, dem *Benefiziaten* *Lazarus Finner* in *Hausach* zu verleihen. Die *fürstlich leiningensche* *Präsentation* des *Pfarrers* *Joseph Werner* in *Höpsingen*, *Amts* *Waldbörn*, auf die *erledigte* *katholische* *Pfarrei* *Osterburken*, *Amts* *Buchen*, so wie die des *Pfarrers* *Georg Karl Rückert* in *Unterschüpf*, *Amts* *Borberg*, auf die *erledigte* *katholische* *Pfarrei* *Altheim*, *Amts* *Waldbörn*, haben die *Staatsgenehmigung* erhalten. Dem *Candidaten* der *Pharmacie* *Ludwig Lichtenberger* von *Mannheim* ist nach *erstanbener* *vorschriftsmäßiger* *Prüfung* von der *Sanitätskommission* die *Licenz* als *Apotheker* ertheilt worden.

Mit dem 1. Juli dieses Jahres beginnt der

Karlsruher Stadt- und Landbote

ein neues Abonnement. Derselbe bringt in stets frischer und gedrängter Auswahl die interessantesten Vorfälle des In- und Auslandes, ebenso Erzählungen, Reiseskizzen und Gedichte vaterländischer Schriftsteller und Dichter, theils Original, theils entlehnt aus den anerkanntesten Zeitschriften. — Besprechungen und Vorschläge inländischer und örtlicher Angelegenheiten; allerlei Nützliches für Haus- und Landwirthschaft; geschichtliche Notizen; muntere Witze und Einfälle; Miscellen, Anekdoten, Charaden und Räthsel etc.

Der Stadt- und Landbote verbindet sonach mit der Annehmlichkeit einer kleinen Zeitung, ein reiches Unterhaltungsmaterial, das steten Werth behält und nach und nach für die Familie eine dauernde Quelle der Erheiterung und der Belehrung darbietet.

Durch seine große Verbreitung, nicht allein in der Residenz Karlsruhe, sondern auch im weitem Umkreise auf dem Lande, bietet dieses Blatt für Ankündigungen aller Art, eine anerkannt wirksame Gelegenheit dar, und kann hiefür mit vollem Rechte empfohlen werden.

Der Stadt- und Landbote erscheint wöchentlich dreimal in halben Bogen mit den nöthigen Beilagen und kostet vierteljährlich nur den geringen Preis von

Dreißig Kreuzer.

Insertionen werden zu zwei Kreuzer die gespaltene Petitzeile aufgenommen.

Bestellungen werden durch jede Postanstalt des Großherzogthums Baden angenommen, sowie in der Verlags-Handlung, Erbprinzenstraße No. 9.

Karlsruhe, 24. Juni 1844.

Dr. Gutsch & Rupp.
Artifisches Institut.



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Tägliche Abfahrten von Mannheim

6 Uhr Morgens nach Düsseldorf direct in einem Tage.

12½ Uhr Nachmittags nach Mainz, (nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Baden), des 2. von Karlsruhe und im Anschluß an die Züge in Mainz nach Frankfurt und Wiesbaden.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag Morgens 6 Uhr nach Rotterdam in 1½ Tagen, Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Dampfboote nach London.

Nähere Auskunft ertheilt in Karlsruhe

J. Stüber,
Schloßstraße No. 20.

Frankfurter Börse am 27. Juni 1844.

	pCt.		Pap.	Geld.		pCt.		Pap.	Geld.	GELDSORTEN.	
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	96 1/8	95 7/8	HOLLAND	2 1/2	Integrale	60 3/4	60 3/4	Neue Louisd'or	11 3/4
		50 fl. Loose v. 1840	63 3/4	63 1/2		3 1/2	Syndicats	97 1/8	96 7/8		Friedrichsd'or
		Bankactien	1995	1993		3 1/2	ditto	86 1/8	—	Holl. 10 fl. Stücke	9 5/6
OBER-REICH	5	Metalliq. - Obligationen	113	—	BAYERN	3 1/2	Obligationen	101 3/4	—	Rand - Ducaten	5 3/5
	4	ditto ditto	—	102 1/2		Ludwig-Canal-Actien	—	79	—	20 Franken-Stücke	9 3/4
	3	ditto ditto	79 1/2	—		Lott.-Anlehen à fl. 300.	94 1/4	—	—	Engl. Sovereigns	11 5/6
PRUSSEN	2 1/2	250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	125 1/4	125	DARMSTADT	3 1/2	Obligationen	93 1/2	93 1/4	Laubthaler, ganze	2 43/4
	4 1/2	500 fl. Loose v. 1834	152 1/4	—		ditto	97 3/8	—	—	Preussische Thaler	1 14/8
	4	Stadtbanco-Oblig.	—	—		Lott.-Anlehen à fl. 50.	102 3/8	—	—	Gold al Marco	377 —
SPANIEN	3 1/2	Obligat. b. Bethmann	104	—	NASSAU	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	76 1/8	75 7/8	Hochhaltig - Silber	24 18
	4	ditto ditto	102	—		Oblig. bei Rothschild	97 3/8	—	—	Gering u. mittelthal.	24 12
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämien Scheine	101 1/8	—		25 fl. Loose	—	28 1/2	—		
PORTUG.	5	Active incl. Coupons	23 1/8	22 7/8	FRANKFURT	3 1/2	Obligationen	102 1/2	—	DISCONTO	3 3/4
	2 1/2	Consols. Lst. à fl. 12	45	—		Taunusbahn-Actien	367 1/4	366 3/4	—		

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Müller, Kaufm. von Mannheim. Hr. Kohlberg, Kfm. v. Königsberg. Hr. Kaiser, Gastgeber v. Stuttgart. Hr. Köhler, Part. v. Hamburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Heine, Bergbeamter von Eisleben.

In den drei Kronen. Hr. Eckerle, Hdm. von Frankfurt. Hr. Blofer, Hdm. von Schlott.

Im Englischen Hof. Hr. Henoch, L. preuss. Geh. Hofrath von Berlin. Hr. Sonthem, Kaufm. von Kirchheimbolland. Hr. Patel, Rent. von Lyon. Herr Peterson, Kfm. von Sera. Hr. Neumann, Kfm. von Mannheim. Hr. Muquardt, Dr. v. Berlin. Hr. Kopsert-Blairs, Rent. aus England. Hr. Duben, Kaufm. von Soln. Hr. Romelsbacher, Fabrikant von Berlin.

Im Erbprinzen. Hr. Maas und Hr. Ladenburg, Banquiers von Mannheim. Hr. von Wischer v. Galm. Hr. von Schmoller von Heilbronn. Hr. Claude, Rent. mit Bed. von Valpariso. Hr. Pirguson, Rentier mit Familie aus England. Hr. Smitte, Rent. mit Familie von Hamburg. Hr. von Auer, Rent. mit Familie von Stuttgart. Hr. Hilfborn, Part. von Neckargmünd. Hr. Köhlermann, Hauptmann mit Gattin von Regensburg. Hr. Bellini, Rent. von Florenz. Hr. Förger, Gastwirth von Mannheim. Hr. Payton, Rent. mit Gattin aus England. Hr. Neston, Rent. mit Familie und Bed. daher. Hr. Schäfer, Part. von Augsburg. Hr. Rosminsky, Part. von Petersburg. Hr. Berner, Part. von Riga. Hr. von Bulmaring mit Familie und Bed. daher.

Im goldenen Adler. Hr. Wickenhauser, Part. von Aglasterhausen. Hr. Wagner, Fabrikant von Mannheim. Hr. Herrmann, Weinhändler von Arzheim.

Im goldenen Karpfen. Hr. Kaiser, Gastgeber von Kenzingen. Hr. Jelele, Gemeinderath von Riegel. Hr. Fenzle, Gemeinderath von Gengenbach. Hr. Spitzmüller, Deconom mit Gattin von Gengenbach. Herr Krauß, Deconom von Stadelhofen. Madame Sutterer daher.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Baron von Buchmann, Propr. von Venedig. Hr. Gressfeld, Kfm. von Berlin. Hr. Kanzler, Kfm. aus der Schweiz. Hr. Kirner, Kfm. v. Augsburg. Hr. Uhlmann, Rent. von Wien. Hr. Muchell, Kfm. von München. Hr. Korzhals, Rent. v. Amsterdam. Hr. König, Student von Hohenheim. Mad. Laqenen mit Sohn v Paris Herr Whgley, Rent. aus England. Hr. Wis, Kaufm. von Zweibrücken. Hr. Charpuie, Kaufm. von Lyon. Herr Fillard mit Gattin aus England.

Im goldenen Ochsen. Hr. Niederreder, Kaufm. von Zell. Hr. Raasmüller, Bürgermeister v. Eppingen. Hr. Widmer, Gemeinderath daher. Hr. Achter, Maurermeister daher. Hr. Maisturger, Werkmeister mit Fam. von Offenburg. Hr. A. Millert, Part. von Haslach. Hr. E. Millert mit Familie daher. Dlle. Gister daher. Dlle. Biegler, Dlle. Mollert und Dlle. Hoyer daher.

Im Hof von Holland. Frau Hofrath Kapp mit Bed. von Heidelberg. Madame Rothpleg mit Bed. von Neustadt. Hr. Karose, Rent. von Lyon. Hr. Koch, Part. von Ludwigsburg. Hr. Poutur, Kaufm. von Corbiere.

Im König von England. Hr. Goldschmidt von Kachen. Hr. Köhlmann von Landau. Hr. Weg, Lehrer von Neustadt.

Im Pariser Hof. Hr. Berler, Student v. Heidelberg. Hr. Kolonsi, Rent. mit Familie von Genua. Hr. Jäger, Part. v. Kolmar. Hr. Schmidt, Kaufm. von Basel. Hr. Zeutt, Advokat von Mannheim. Hr. Rauch, Part. von Theningen.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Flaming, Rent. von Dublin. Hr. Henri, Kfm. von Lyon. Hr. Seylharz, Part. von Luzern. Hr. Harz, Rent. mit Familie daher. Hr. Lebrunn mit Familie von Paris. Hr. Gleich, Kfm. von Speier.

Im Rheinischen Hof. Hr. Köhring, Kfm. von Köln. Hr. Bräuninger, Fabrikant von Wafang. Hr. Schmidt, Fabrikant von Blaubeuern.

Im Ritter. Hr. Bach, Part. v. Stuttgart. Mad. Schönlein mit Tochter daher. Hr. Friderich, Part. von Trier. Madame Grubky von Stuttgart. Dlle. Kettner und Dlle. Maur von Stuttgart. Hr. Demler, Maschinist von Eßlingen. Hr. Starck daher. Hr. Köstlanter, Rent. aus Russland.

Im rothen Haus. Hr. Federle, Steuerperaquator von Sinsheim. Hr. Hilbert, Kfm. von Eberbach. Herr Groß, Kfm. von Mannheim.

In der Stadt Pforsheim. Hr. Mayer, Hr. Hill, Hr. Zimmermann und Hr. Zahl, Studenten v. Heidelberg. Hr. Keffus, Kfm. von Rehl.

In der Sonne. Hr. Hef, Hdm. v. Schwarzach. Hr. Müller, Hdm. v. Billigheim. Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen. Hr. Hirsch, Kfm. von Offenbach.

Im weißen Löwen. Hr. Schäfer, Kfm. v. Bretten. Hr. Schumann von Sinsheim. Hr. Becker von Merzheim. Hr. Feidrich, Part. von Eppingen.

Im Jähringer Hof. Hr. Bosh, Pfarrer von St. Gallen. Fräul. Bosh daher. Hr. Kräutler, Obergewermeister von Tauberbischofsheim. Hr. Schenk, Kfm. von Heidelberg. Hr. Mittenberg, Pfarrer von Speier. Hr. Fränkel, Kfm. von Frankfurt. Hr. Castelli, Kfm. aus der Schweiz. Hr. Wiener, Kaufm. von Glauchau. Hr. Schnouer, Kfm. von Höchst. Hr. Donat, Kaufm. von Berlin. Hr. Barrenstein, Part. von Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Schreinermeister Meier: Mad. Schwörer v. Zweibrücken. — Bei Frau Oberregimentsarzt Wittwe Spörin: Fräul. Amalie und Fräul. Caroline Barack v. Raftadt. — Bei Hrn. Schlossermeister Weylöhner: Frau Regierungsrath Wolfschläger von Heidelberg. — Bei Frau Pfarrer Schmichenner: Fräul. Luise Helfenstein v. Wieblingen. — Bei Weggermeister Prinz Wittwe: Mad. Bucherer von Lahr und Fräul. Schröder von Freiburg. — Bei Hrn. Pferdehändler Wolf Ettlinger: Hr. Holpfer, Kfm. von Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.